

KI aus Delmenhorst auf Olympia-Bühne

Willms-Schüler begeistern mit Sport-App „Skillfit“ im Deutschen Haus – und treffen Medaillengewinner



Das „Skillfit“-Team goes Olympia (von links): Kamil Adamowicz, Alica Böttjer, Nuria Bo...
– Tina Spiecker



Delmenhorst Olympia-Luft schnuppern, Athleten und Funktionäre hautnah erleben und sogar auf einem Foto mit Medaillengewinnern posieren: Mit Fan-Moment im Deutschen Hau...

dem Besuch im Deutschen Haus während der Olympischen Winterspiele 2026 in Cortina d'Ampezzo haben die Delmenhorster Alica Böttjer, Gabriel Zaiton, Nuria Boßmann Otero, Nikita Wittmer und Kamil Adamowicz den nächsten Höhepunkt ihrer noch jungen Start-up-Karriere erreicht. Vier Tage hatten die Schüler des Willms-Gymnasiums die Gelegenheit, nicht nur Athleten und ihre Wirkungsstätten zu besuchen, sondern auch norditalienische Städte wie Mailand, Brixen und Bormio kennenzulernen.

Im Deutschen Haus wurde den fünf Gymnasiasten die große Bühne überlassen: Dort präsentierte das Team vor begeistertem Publikum den eigentlichen Grund ihres Besuchs. Die Mitglieder der Gruppe „# I make AI“ hatten als Gewinner des Samsung-Wettbewerbs „Sports & Tech“ die Chance erhalten, ihr prämiertes Pro-

jekt „Skillfit“ an dieser prominenten Stelle vorzustellen. Eine Erfahrung, die bei den Oberstufenschülern auch einige Tage nach ihrer Rückkehr noch Begeisterung auslöst. „Es war eine coole Erfahrung mit einem tollen Publikum“, beschreibt Nuria Boßmann Otero die Atmosphäre während ihres Pitches.

Außer der Präsentation prägten hochkarätige Begegnungen den Aufenthalt. So suchte Thomas Arnold, Finanzvorstand im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), das Gespräch mit den Nachwuchstalenten. „Er hat gesagt, dass wir immer wahrnehmen sollen, was junge Menschen uns zu sagen haben.“ Sie hätten insgesamt viel positives Feedback erhalten, aber auch neue Ideen, berichtet Alica Böttjer. Die Leute seien alle sehr interessiert gewesen, es habe viele positive Rückmeldungen gegeben – auch von Spitzensportlern. Kamil Adamowicz sorgte dabei für einen ganz persönlichen Gänsehautmoment: „Als wir Minerva Hase und Nikita Volodin getroffen haben, bat ich sie um ein Video für meine Mutter.“ Diese hatte den Gewinn der Bronzemedaille des Eiskunstlaufpaares zuvor gerührt am Fernseher verfolgt. Die Athleten zeigten sich volksnah: „Minerva Fabienne Hase fand Skillfit toll und hat gesagt, wir sollen uns bei ihr melden“, erzählt Boßmann Otero stolz. Skibergsteiger Finn Hösch, der in der neuen Disziplin Ski Mountaineering erstmals bei den Olympischen Spielen startete, durften die Delmenhorster live im Wettkampf erleben.

Mit der App „Skillfit“ soll der Sportunterricht fairer und individueller gestaltet werden. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz und der Handykamera analysiert die App die Bewegungsabläufe von Schülern, sodass der individuelle Leistungsfortschritt bewertet werden kann. Die App gibt den Schülern personalisiertes Feedback, um ihr volles Potenzial auszuschöpfen, und ermöglicht den Lehrkräften eine darauf basierende, individuelle Benotung. Mit seiner Idee hat das „Skillfit“-Team beim Samsung-Innovationswettbewerb „Solve for Tomorrow“ auf der Erfolgswelle geritten. Bei dem Wettbewerb, der um technologische Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wirbt, haben es die Oberstufenschüler schließlich bis ins europaweite Finale geschafft.

Auch wenn sich das Mentoring-Programm langsam dem Ende entgegenneigt, die weiteste Reise steht noch an: Im Sommer geht es für das Quintett als abschließende Krönung ihrer Erfolgsgeschichte in die Samsung-Unternehmenszentrale nach Seoul.